



**NDR** das neue werk

SAISON

**2019 / 20**

**KONZERTZYKLUS NEUE MUSIK  
HAMBURG**

# VOM „SCHWEIGEN DER SIRENEN“ BIS „LUDWIG VAN“ DIE MUSIK DER SAISON 2019/20

**DIE MUSIK ist das Schweigen der Worte – ebenso wie Poesie das Schweigen der Prosa ist. Die Musik, eine klingende Präsenz, erfüllt das Schweigen, und dennoch ist die Musik selbst eine Art des Schweigens.**

**Die Musik, die selbst so lautes Geräusch macht, ist das Schweigen aller anderen Geräusche – wenn sie nämlich die Stimme erhebt, möchte sie allein sein und den vibrierenden Raum für sich selbst einnehmen; die Welle der Melodie teilt niemals mit anderen einen Platz, den sie allein ausfüllen will. Dieses melodische Geräusch, dieses in Takte unterteilte, verzauberte Geräusch, das man Musik nennt, muss man mit Schweigen umgeben. Die Musik bringt das Wortgemurmel, also das anstrengungsloseste und dynamischste Geräusch, nämlich das der Schwätzereien, zum Innehalten ...**

**Ohne dass man sich haltloser Metaphern bedient, kann man sagen: Das Schweigen ist die Wüste, in der die Musik blüht, und die Musik, diese Wüstenblume, ist selbst eine Art geheimnisvollen Schweigens.**

**AUSZÜGE AUS: VLADIMIR JANKÉLÉVITCH,  
LA MUSIQUE ET L'INEFFABLE (1961)**

## **PORTRAIT UNSUK CHIN –**

### **COMPOSER IN RESIDENCE IN DER SAISON 2019/20**

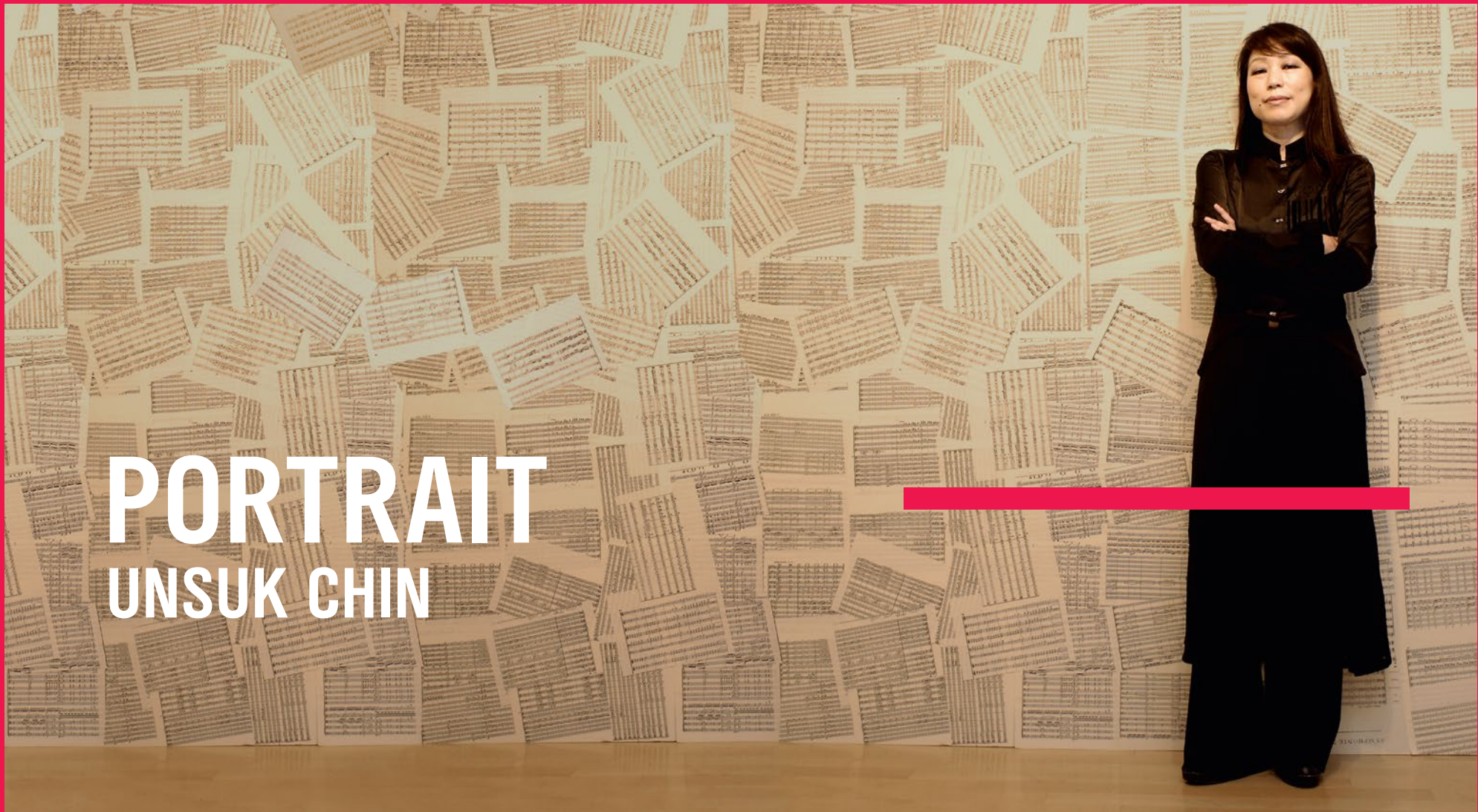
28.11.2019	AKROSTICHON	06
29.11.2019	LE SILENCE DES SIRÈNES	06
14.02.2020	MANNEQUIN UND ZWEI KONZERTE	09
20.03.2020	ALLEGRO MA NON TROPPO: KAMMERMUSIK & FILM	12
27.04.2020	ENSEMBLE MUSIKFABRIK: CANTATRIX SOPRANICA	13
	KONZERTHINWEISE	15

### **... DIE WEITEREN KONZERTE: VIER ABENDE MIT NEUER MUSIK**

#### **VON NOVEMBER 2019 BIS JUNI 2020**

13.11.2019	POLY-STYLE: IVES & SCHNITTKE	19
18.01.2020	ENSEMBLE MODERN: LUDWIG VAN	23
23.05.2020	SOFIA GUBAIDULINA: SONNENGESANG	25
23.06.2020	TRIO ACCANTO: BLUMENWIESE	29
	KARTEN UND VORVERKAUF	30
	IMPRESSUM	31





# PORTRAIT UNSUK CHIN

COMPOSER IN RESIDENCE



# AKRO- STICHON

**DO 28.11.2019**

Elbphilharmonie | Kleiner Saal  
19.30 Uhr Konzert

**MITGLIEDER DES  
NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTERS**  
RINNAT MORIAH SOPRAN  
STEFAN GEIGER DIRIGENT  
KAİROS QUARTETT

**UNSUK CHIN**  
ParaMetaString  
für Streichquartett und Tonband  
Fantaisie mécanique  
für fünf Instrumentalisten  
Akrostichon-Wortspiel  
für Sopran und Ensemble

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet die  
Verleihung des Hamburger Bach-Preises 2019  
an die Komponistin Unsuk Chin statt.

In Unsuk Chins sieben Märchenszenen von  
„Akrostichon-Wortspiel“ werden die aus-  
gewählten Texte von Michael Ende und Lewis  
Carroll bearbeitet, vor- und rückwärts  
gelesen, phonetisch zerlegt, in Elementen  
durch den Raum geworfen.

# LE SILENCE DES SIRÈNES

**FR 29.11.2019**

Elbphilharmonie | Großer Saal  
19 Uhr Einführung | 20 Uhr Konzert

**NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTER**  
NIKA GORIČ SOPRAN  
ANTOINE TAMESTIT VIOLA  
CARLOS PRIETO DIRIGENT

**UNSUK CHIN**  
Le Silence des Sirènes  
für Sopran und Orchester

**THIERRY ESCAICH**  
Violakonzert „La Nuit des Chants“  
(Deutsche Erstaufführung,  
gemeinsames Auftragswerk von  
NDR ZaterdagMatinee und NDR)

**OLIVIER MESSIAEN**  
Le Tombeau resplendissant

**IANNIS XENAKIS**  
Jonchaies  
pour 109 musiciens

Als hätte sie den Standort der Elbphilharmonie  
bereits im Sinn gehabt, widmete Chin eines  
ihrer Werke den Wassergeistern, genauer:  
den Sirenen. Aber wie klingt ihr Gesang? ...  
Eine Premiere für die Elbphilharmonie.

## Korrektur 1ter Satz

SKIZZE ZUM STREICHQUARTETT PARAMETASTRING

→ KONZERT AM 28.11.2019

Intervalle: werden immer ein Ton dritter immer als 2te Zirkel, die dreht sich  
die Intervalle werden immer als 2te Zirkel, die dreht sich  
chromatisch

- die erste Korrektur muß auch korrigiert werden. 4 Instrumente etwas  
durchsichtiger platzieren. Lange Töne soll seltener korrigiert werden.
- diese Intervalle wie ein Zirkel verwenden, in einem bestimmten Rhythmusmuster.

Logische Intervalle immer nie zusammen  
Intervalle möglicher Das Zentrum nicht all zu weit vom letzten Ton entfernt.

• 2ter Satz Session Session I Original

Aufang

Col legno Sf	1 3 4	1 3 4	2 3 4	3 4 2	1 2 5	8
Dehnfaktor	1	1.5	2	3	4	5
Start Zeit	0 1" 2"	4" 5" 6"	8.5 9.5 10.5	12.5 13.7 14.9	17.9 19.9	19.9 19.9

Tempo 60

Sf	5 4 3	1 3	2	6 (9)	2	5 <sub>2+2</sub>
Dehnfaktor	5	6	8	10 (+8)	12 (+10)	16 (+12)
Start Zeit	23.25 23.75 25	31.25 34.25	34.2 38.9	49.7	47.2 52.4	51.5

Tempo 40

Session II

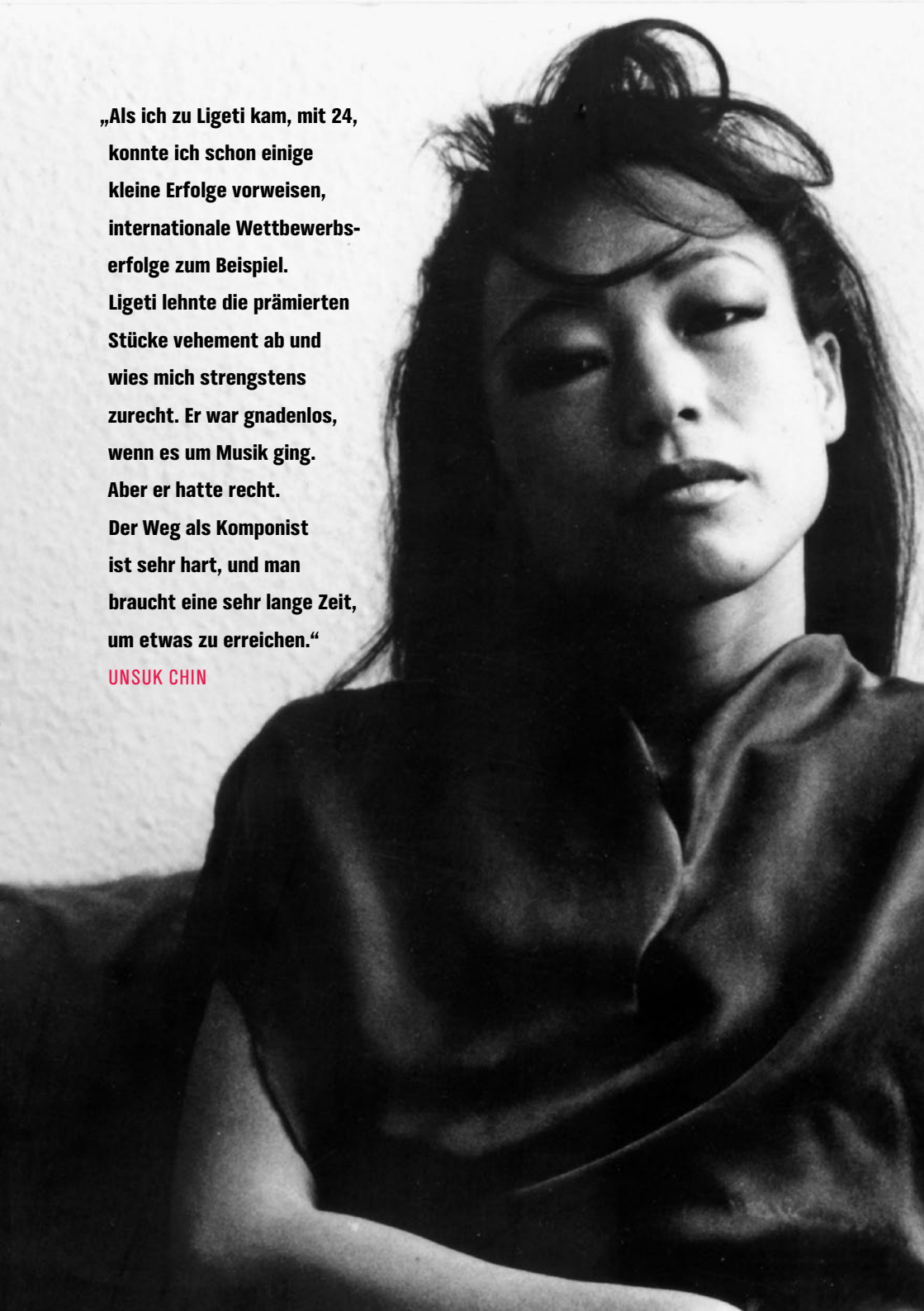
\* Klangfarbe etwas dunkler die Phrase → diese Phrase wie Klangfarbe ändern

Col legno Sf	1 3 2	1 3 2	2 3 4 9	3 4 2 3
Dehnfaktor	1 1.5 2	2 3 4	3 4 5 (+7)	2
Start Zeit	0 1" 2"	3.5 4.5 5.5	7.5 8.5 9.5 10.5	14.5

Tempo 40

Col legno Sf	4 2 5	5 4 3	1 3 2	5 4 3
Dehnfaktor	4 5 8	6	1 1.5 2 3	2 3 4
Start Zeit	14" 19"	20" 19.5	24" 24.75 26.25 27.75	29.75 31.25 32.75

Tempo 40

A black and white portrait of Unsuk Chin, a young woman with dark hair, looking slightly to the right with a thoughtful expression. She is wearing a dark, draped garment.

„Als ich zu Ligeti kam, mit 24,  
konnte ich schon einige  
kleine Erfolge vorweisen,  
internationale Wettbewerbs-  
erfolge zum Beispiel.  
Ligeti lehnte die prämierten  
Stücke vehement ab und  
wies mich strengstens  
zurecht. Er war gnadenlos,  
wenn es um Musik ging.  
Aber er hatte recht.  
Der Weg als Komponist  
ist sehr hart, und man  
braucht eine sehr lange Zeit,  
um etwas zu erreichen.“

UNSUK CHIN

# MANNEQUIN UND ZWEI KONZERTE

**FR 14.02.2020**

Elbphilharmonie | Großer Saal

19 Uhr Einführung | 20 Uhr Konzert

**NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTER**

**KARI KRIIKKU KLARINETTE**

**STEFAN ASBURY DIRIGENT**

**UNSUK CHIN**

**Spira - A Concerto for Orchestra**

(Deutsche Erstaufführung, Auftragswerk des  
Los Angeles Philharmonic, City of Birmingham  
Symphony, Royal Stockholm Philharmonic  
Orchestra, Orchestre de Paris und des NDR)

**Klarinettenkonzert**

**Mannequin - Tableaux vivants**

(Deutsche Erstaufführung, Auftragswerk des  
Southbank Centre, Boston Symphony, Danish  
National Symphony, Melbourne Symphony  
Orchestra und des NDR)

---

„Meine Musik ist das Abbild meiner Träume“,  
beschreibt Unsuk Chin die Vielgestaltigkeit  
ihrer Kompositionen. Ihr neuestes Werk  
„Spira“ widmet die Südkoreanerin der „spira  
mirabilis“, jener geometrischen Wunderspirale,  
nach deren Muster die Natur Schneckenhäuser  
und ganze Galaxien formt. „Mannequin“  
dagegen besitzt ein alpträumhaft fantasti-  
sches Setting. Es basiert auf „Der Sandmann“,  
einer Novelle von E. T. A. Hoffmann. Im  
Klarinettenkonzert wird vom Solisten höchste  
Virtuosität verlangt, zugleich ist er aber  
als „Primus inter Pares“ in den Gesamtklang  
des Orchesters einbezogen.





„Ich liebe Sopranistinnen über alles.  
Aber jeder Beruf hat seine eigene  
,déformation professionnelle'; somit  
gibt es über jeden Beruf, auch über  
Sopranistinnen, ein Klischee, und  
gerade darum geht es in diesem Stück.  
Es ist ein Spiel mit und über Klischees.  
Leider gab es einmal einen Fall, wo  
eine Sängerin das Stück auf sich bezo-  
gen hat und dann sehr beleidigt war.“

UNSUK CHIN ÜBER „CANTATRIX SOPRANICA“

→ KONZERT AM 27.04.2020

# ALLEGRO MA NON TROPPO: KAMMERMUSIK & FILM

**FR 20.03.2020**

Elbphilharmonie | Kleiner Saal  
19.30 Uhr Konzert

**MEI YI FOO KLAVIER**

**SÖNKE SCHREIBER SCHLAGZEUG**

**UNSUK CHIN**

Piano Etudes

Allegro ma non troppo  
für Schlagzeug und Tonband

**ARNOLD SCHÖNBERG**

Sechs kleine Klavierstücke op. 19

**GYÖRGY KURTÁG**

Stücke aus „Játékok“

Im Rahmen dieses Konzerts wird die Komponistin selbst Einführungen in ihre Werke geben und ebenso von ihr für diesen Abend ausgewählte Szenen aus Filmen von Kim Ki-duk und Luis Buñuel kommentieren.

---

Virtuosität fasziniert Unsuk Chin. Nicht als Blendwerk und Show, sondern als Wille und Versuch, einem Instrument alles und immer Neues abzugewinnen, als Dialog des Menschen mit dem Gerät, das er erfand und beseelt. Dadurch ist die instrumentale Kunst mit dem Komponieren verwandt. Ergebnis dieser Faszination sind u. a. die Etüden für ihr Instrument, das Klavier. In jeder von ihnen tritt eine besondere Facette der konstruktiven Fantasie Chins in Erscheinung. Arnold Schönbergs aphoristisch kurze Klavierstücke op. 19 und György Kurtágs „Játékok“ sind die prägnanten Seitenblicke.

# ENSEMBLE MUSIKFABRIK: CANTATRIX SOPRANICA

**MO 27.04.2020**

Elbphilharmonie | Kleiner Saal  
19.30 Uhr Konzert

**ENSEMBLE MUSIKFABRIK**

**RINNAT MORIAH SOPRAN**

**NIKA GORIČ SOPRAN**

**GUILHEM TERRAIL COUNTERTENOR**

**PASCAL ROPHÉ DIRIGENT**

**UNSUK CHIN**

Gougalon -

Szenen aus einem Straßentheater  
Double Concerto  
Cantatrix Sopranica

**GYÖRGY LIGETI**

Kammerkonzert

Mit Einführungen in die Werke  
im Rahmen des Konzerts.

---

Unsuk Chins Musik gewinnt stets von neuem einen individuellen, unverwechselbaren Ton – nicht zuletzt weil sich in ihr das Artifizielle und das Ursprüngliche unlöslich verbinden. Das Ursprüngliche – das sind eine elementare Musizierlust, die Komponieren wie singende und spielende Darstellung gleichermaßen umfasst, eine Fantasie, wie sie in der Kindheit erblüht und danach nicht unbedingt verwelken muss, und eine Offenheit für alte, im Volk und in Schriftform überlieferte Kulturtraditionen.





**„Die Visionen meiner Träume, die ich seit meiner Kindheit habe, haben mich als Mensch und Künstlerin sehr geprägt. Das leuchtende Licht und die Farben, denen ich in meinen Träumen begegne und deren Lebhaftigkeit nie verblasst, versuche ich bewusst und unbewusst in die Klangwelt meiner Kompositionen zu integrieren ... Als Kind erlebte ich in meinen Träumen immer eine totale Verschmelzung, sodass keine Grenze zwischen meinem Wesen und den Ereignissen existierte. Mit zunehmendem Alter verwandelte ich mich immer mehr in einen Beobachter, da mein Geist und dessen Vorstellungsvermögen offenbar zunehmend an Starrheit gewannen.“**

**UNSUK CHIN**

# KONZERTHINWEISE

ZWEI PROGRAMME DES NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTERS  
MIT MUSIK VON UNSUK CHIN

**FR 06.09.2019**

Elbphilharmonie | Großer Saal  
19 Uhr Konzert

**ALAN GILBERT** DIRIGENT  
**RINAT SHAHAM** MEZZOSOPRAN

**JOHANNES BRAHMS**  
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

**UNSUK CHIN**  
Frontispiece

(Uraufführung, Auftragswerk des NDR)

**LEONARD BERNSTEIN**  
Sinfonie Nr. 1 „Jeremiah“

**CHARLES IVES**  
The Unanswered Question

**EDGARD VARÈSE**  
Amériques

Die Opening Night 2019 mit der  
Uraufführung von Unsuk Chin zum  
Nachhören und -sehen unter [ndr.de/eo](http://ndr.de/eo)

**DO 20.02.2020**

**SO 23.02.2020**

Elbphilharmonie | Großer Saal  
20 Uhr Konzert (20.02.)  
18 Uhr Konzert (23.02.)

**ALAN GILBERT** DIRIGENT  
**YEFIM BRONFMAN** KLAVIER

**UNSUK CHIN**  
Chorós Chordón

**BÉLA BARTÓK**  
Der holzgeschnitzte Prinz op. 13  
(Große Suite)

**SERGEJ RACHMANINOW**  
Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll  
op. 30



ENSEMBLE MODERN

**SIGNUM QUARTETT/  
ALEXANDER LONQUICH  
ENSEMBLE MODERN  
NDR CHOR  
TRIO ACCANTO**

**... DIE WEITEREN KONZERTE: VIER ABENDE MIT NEUER MUSIK VON NOVEMBER 2019 BIS JUNI 2020**

# POLY-STYLE: IVES & SCHNITTKE

**MI 13.11.2019**

Elbphilharmonie | Kleiner Saal  
19.30 Uhr Konzert

**SIGNUM QUARTETT**

**ALEXANDER LONQUICH** KLAVIER

**ERIK SCHÄFFLER** REZITATION

**CHARLES IVES**

Streichquartett Nr. 2

Violinsonate Nr. 4

„Children's Day at the  
Camp Meeting“

**ALFRED SCHNITTKE**

Streichquartett Nr. 3

Violinsonate Nr. 2

„Quasi una Sonata“

**Nachtstudio**

**ALEXANDER LONQUICH** KLAVIER

**JÜRGEN FRANZ** FLÖTE

**XANDI VAN DIJK** VIOLA

**CHARLES IVES**

Klaviersonate Nr. 2

„Concord-Sonata“

„Ich hatte ein Lied, in welchem einige unaufgelöste Dissonanzen vorkamen. Mein Kompositionslehrer Horatio W. Parker sagte: ‚Dafür gibt es keine Entschuldigung – ein unaufgelöstes es dort oben und das nächste d mehr als zwei Oktaven tiefer!‘ – etc. Ich erzählte meinem Vater, was Parker gesagt hatte, und er antwortete: ‚Mach doch Parker klar, dass nicht jede Dissonanz aufgelöst werden muss – vielleicht hat sie gerade keine Lust dazu – man stutzt ja auch nicht jedem Pferd den Schwanz, bloß weil dies gerade Mode ist.“

**CHARLES IVES**

---

Die Zeit verengter ästhetischer Dogmatik in der zeitgenössischen Musik ist passé – auch wegen Komponisten wie Alfred Schnittke, die sich nie von Avantgarde-Vorgaben einschränken ließen. Experimentelle Zitat-Montagen und Stilaneignungen älterer Musik führten ihn Ende der 60er-Jahre zu einem geradezu ostentativ gehandhabten Polystilismus. Das erste Stück dieser Art war seine zweite Violinsonate „Quasi una fantasia“. Eine Vorläuferschaft dieser künstlerischen Praxis Schnittkes hat man stets in der offenen, collagefreudigen Musikvorstellung von Charles Ives wahrgenommen – übrigens mit ausdrücklicher Billigung von Schnittke selbst.



KAGELS BETHOVEN-ZIMMER - DER FILM

„LUDWIG VAN“ WAR VORLAGE

FÜR DIE GLEICHNAMIGE KAMMERMUSIK

→ KONZERT AM 18.01.2020





# ENSEMBLE MODERN: LUDWIG VAN

**SA 18.01.2020**

Elbphilharmonie | Kleiner Saal  
19.30 Uhr Konzert

**ENSEMBLE MODERN**

**DAVID NIEMANN** DIRIGENT

**HERMANN KRETZSCHMAR** KLAVIER

**OLGA NEUWIRTH**

locus ... doublure ... solus  
für Klavier und Ensemble

**MAURICIO KAGEL**

Ludwig van

(Neufassung des Ensemble Modern)

**LUDWIG VAN BEETHOVEN**

Septett Es-Dur op. 20

„Und es gab auch immer wieder ein anderes Wort, das mir öfter zugewiesen wurde: ‚Diese freche Göre‘. Frech ist man, wenn man keinen Machtanspruch hat. Wer sagt schon ‚frech‘ zu einem (jungen) Mann – der ist eher ein ‚wilder Mann‘, und ‚wild‘ heißt, dass man respektiert wird, dass dieser Mann Achtsamkeit abverlangt. Denn ‚frech‘ ist man hierarchisch betrachtet nur von unten nach oben. Das heißt, wenn man eine ‚freche‘ Frau loswerden will, wird sie am besten respektlos entsorgt von den ‚wilden Kerlen‘.“

**OLGA NEUWIRTH**

---

Kagels Kammerstück „Ludwig van – Hommage von Beethoven“ ist eine Meta-Collage.

Zugrunde liegt die gedankliche Konzeption, dass hier einmal eine Musik der Vergangenheit, virtuos zitiert, strikt als Musik der Gegenwart durchgeht. Die assoziativ-freie Partitur besteht aus Abbildungen einer Inneneinrichtung, die mit Beethoven-Notenblättern beklebt ist. Was bei entsprechendem kreativem Zugang musikalisch damit geschieht, kann man sich denken: keine Aufführung, die ohne eine Vielzahl kombinatorischer Überraschungen und größere Zonen auch des Musikalisch-Komischen abginge. Die Neufassung des Ensemble Modern, gewidmet der 250. Wiederkehr des Geburtstags von Beethoven, stellt dem Werk Olga Neuwirths Klavierkonzert gegenüber.





**„Das wichtigste Ziel eines Kunstwerkes ist meiner Ansicht nach die Verwandlung der Zeit. Der Mensch hat diese verwandelte andere Zeit – die Zeit des Verweilens der Seele im Geistigen – in sich. Doch kann sie verdrängt werden durch unser alltägliches Zeiterleben, in dem es keine Vergangenheit und keine Zukunft, sondern lediglich das Gleiten auf dem schmalen Grat einer sich unablässig bewegenden Gegenwart gibt. Die Aktivierung der anderen, essentiellen Zeit kann nur im Kunstwerk stattfinden.“**

**SOFIA GUBAIDULINA**

# SOFIA GUBAIDULINA: SONNENGESANG

**SA 23.05.2020**

Hamburg | Hauptkirche St. Katharinen  
20 Uhr Konzert

**NDR CHOR**

**IVAN MONIGHETTI VIOLONCELLO**

**N.N. PERCUSSION**

**KLAAS STOK DIRIGENT**

**SOFIA GUBAIDULINA**

Sonnengesang

für Chor, Percussion und

Violoncello

**TIGRAN MANSURIAN**

Ars Poetica

(Auszüge)

---

„Es gibt Komponisten, die ihre Werke sehr bewusst bauen. Ich zähle mich dagegen zu denen, die ihre Werke eher ‚züchten‘“, sagt Sofia Gubaidulina. Sie wählt das Bild von den Wurzeln eines Baumes, aus denen alles erwächst – ihre Kompositionen sind die Zweige und Blätter, immer wieder neu und doch fest verwurzelt in der Tradition. 1997 vertonte Sofia Gubaidulina das älteste Zeugnis italienischer Literatur, den „Sonnengesang“ von Franz von Assisi aus dem 13. Jahrhundert.



„Mira Lobes Kinderbuch ‚Das kleine Ich bin Ich‘ ist große Literatur.  
Die Geschichte beginnt auf der ‚bunten Blumenwiese‘ – jenem Ort,  
wo dem kleinen Ich-bin-Ich die Frage gestellt wird: ‚Wer bist denn du?‘  
Blumenwiese 1–3 ist für das Trio Accanto komponiert.  
Die Idylle bleibt nicht ungestört. Manchmal stellt ein Frosch eine Frage.  
Falls man bereit sein sollte, auf ihn zu hören.“

GEORG FRIEDRICH HAAS

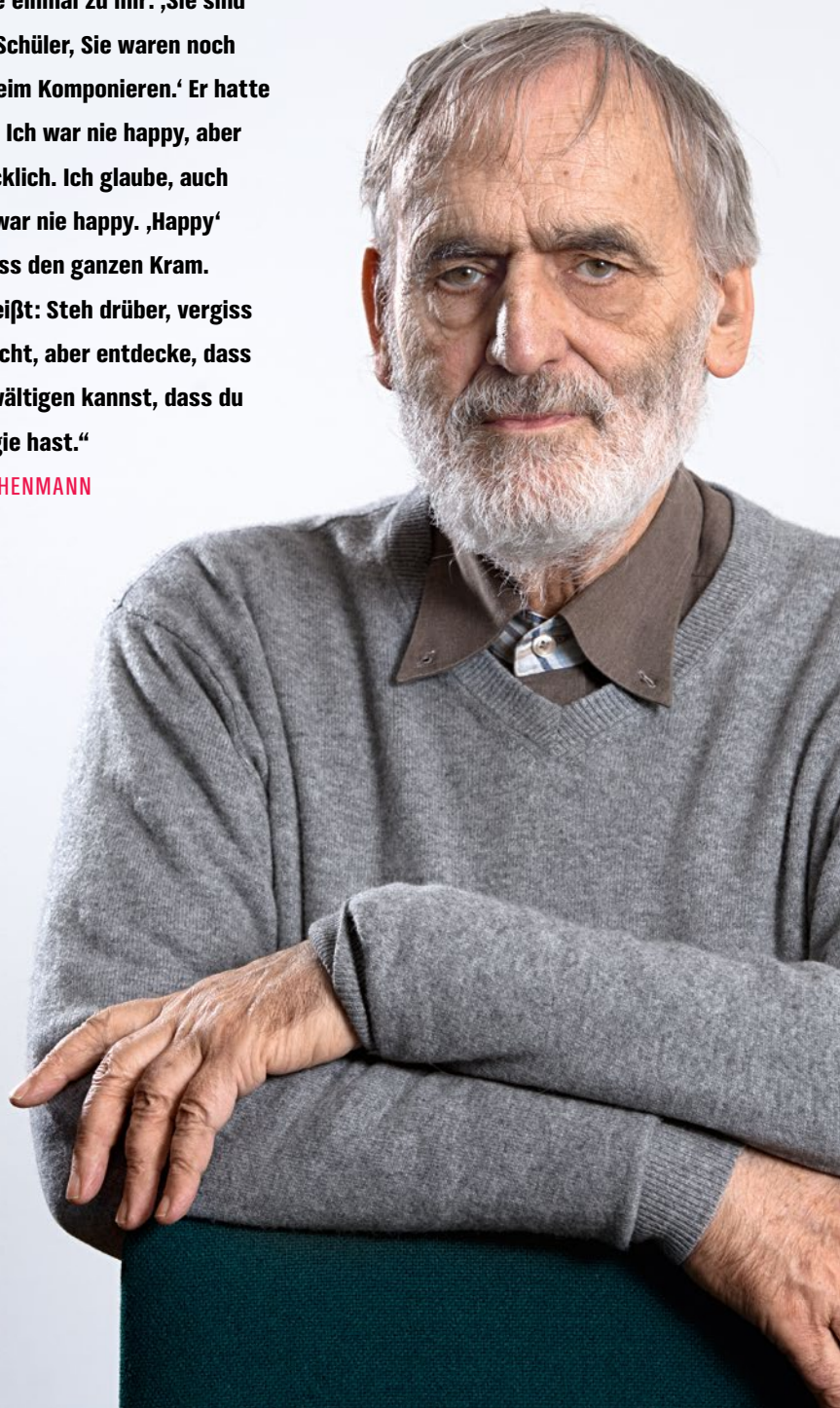
→ KONZERT AM 23.06.2020





„Henze sagte einmal zu mir: ‚Sie sind ein Adorno-Schüler, Sie waren noch nie happy beim Komponieren.‘ Er hatte völlig recht: Ich war nie happy, aber ich war glücklich. Ich glaube, auch Beethoven war nie happy. ‚Happy‘ heißt: Vergiss den ganzen Kram. ‚Glücklich‘ heißt: Steh drüber, vergiss den Kram nicht, aber entdecke, dass du alles bewältigen kannst, dass du genug Energie hast.“

HELMUT LACHENMANN



# TRIO ACCANTO: BLUMENWIESE

**DI 23.06.2020**

Elbphilharmonie | Kleiner Saal  
19.30 Uhr Konzert

**TRIO ACCANTO:**

**MARCUS WEISS** SAXOPHON

**NICOLAS HODGES** KLAVIER

**CHRISTIAN DIERSTEIN** SCHLAGZEUG

**HELMUT LACHENMANN**

Berliner Kirschblüten

**REBECCA SAUNDERS**

Neues Werk

(Deutsche Erstaufführung)

**CHRISTIAN WOLFF**

Exercises 37 & 38

(Deutsche Erstaufführung)

**GEORG FRIEDRICH HAAS**

Blumenwiese 1–3

Mit Einführungen in die Werke  
im Rahmen des Konzerts.

---

„A Jazz Trio that does not play Jazz“ – so kann man die Arbeit des Trio Accanto durchaus auf den Punkt bringen. Denn natürlich ist seine Besetzung für den Bereich der modernen Musik überaus individuell: Saxophon, Schlagzeug und Klavier. Die instrumentatorische Balance, die Spezialklangfarben, die dem Ensemble zu Gebote stehen, macht ihm kaum ein anderes nach. Die Liste derjenigen Komponisten, welche der Virtuosität der drei Musiker schon bedeutsame Stücke widmeten, liest sich wie ein Who's Who der zeitgenössischen Szene. Für die Elbphilharmonie hat das Trio Accanto ein Programm zusammengestellt, in dessen Mittelpunkt eines der schönsten, weitgespanntesten Werke von Georg Friedrich Haas steht.

## KARTEN UND VORVERKAUF

### PORTRAIT UNSUK CHIN –

#### COMPOSER IN RESIDENCE IN DER SAISON 2019/20

28.11.2019	AKROSTICHON	€ 48 / 36 / 22
29.11.2019	LE SILENCE DES SIRÈNES	€ 62 / 52 / 35 / 21 / 12
14.02.2020	MANNEQUIN UND ZWEI KONZERTE	€ 62 / 52 / 35 / 21 / 12
20.03.2020	ALLEGRO MA NON TROPPO: KAMMERMUSIK & FILM	€ 30 / 24 / 16
27.04.2020	ENSEMBLE MUSIKFABRIK: CANTATRIX SOPRANICA	€ 48 / 36 / 22

### ... DIE WEITEREN KONZERTE: VIER ABENDE MIT NEUER MUSIK

#### VON NOVEMBER 2019 BIS JUNI 2020

13.11.2019	POLY-STYLE: IVES & SCHNITTKE	€ 30 / 24 / 16
18.01.2020	ENSEMBLE MODERN: LUDWIG VAN	€ 48 / 36 / 22
23.05.2020	SOFIA GUBAIDULINA: SONNENGESANG	€ 26,40 (EINHEITSPREIS)
23.06.2020	TRIO ACCANTO: BLUMENWIESE	€ 30 / 24 / 16

Karten für NDR das neue werk erhalten Sie bei:  
Konzertkasse Elbphilharmonie  
im Erdgeschoss der Elbphilharmonie  
Platz der Deutschen Einheit 1 | 20457 Hamburg  
Täglich 11–20 Uhr, feiertags geschlossen

Elbphilharmonie Kulturcafé  
am Mönckebergbrunnen  
Barkhof 3 | 20095 Hamburg  
Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Konzertkasse im Brahms Kontor  
gegenüber der Laeiszhalle  
Johannes-Brahms-Platz 1 | 20355 Hamburg  
Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Gerne können Sie uns auch  
telefonisch erreichen:  
Ticket-Hotline  
Täglich 10–20 Uhr, feiertags 15–20 Uhr  
(040) 357 666 66

Online-Buchung über  
[ndr.de/dasneuewerk](http://ndr.de/dasneuewerk)

Konzertadressen:  
Elbphilharmonie Hamburg  
Platz der Deutschen Einheit 1 | 20457 Hamburg

Hauptkirche St. Katharinen  
Katharinenkirchhof 1 | 20457 Hamburg

## IMPRESSUM

Herausgegeben vom  
**Norddeutschen Rundfunk**  
Programmdirektion Hörfunk  
Orchester, Chor und Konzerte  
Leitung:  
Achim Dobschall

Redaktion NDR das neue werk:  
Dr. Richard Armbruster  
Koordination:  
Sarah Schneider, Kerstin Hoting  
Texte:  
Richard Armbruster, Habakuk Traber  
Mitarbeit an dieser Veröffentlichung:  
Sarah Schneider

Fotos:  
Kim Moon Jung (Titel); Michael Zapf (S. 2);  
Seoul Philharmonic Orchestra (S. 4/5, Rückseite);  
Privatarchiv (S. 7); Privatarchiv Unsuk Chin (S. 8);  
Wilfried Hösl (S. 10/11); Priska Ketterer (S. 14);  
Vincent Stefan (S. 16/17); Picture Alliance (S. 18);  
Brigitte Dannehl, Sammlung Mauricio Kagel,  
Paul Sacher Stiftung, Basel (S. 20/21);  
Harald Hoffmann (S. 22); Jaakko Kilpiäinen (S. 24);  
Picture Alliance/Keystone (S. 26/27); dpa (S. 28)

NDR | Markendesign  
Gestaltung: Klasse 3b  
Litho: Otterbach Medien KG GmbH & Co.  
Druck: Druckerei Weidmann GmbH & Co. KG





VORN: UNSUK CHIN

**Die Konzerte von NDR das neue werk hören Sie auf NDR Kultur.**